Bichelsee

Gemeine Herrschaft Thurgau Kanton 1799: Thurgau Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Abts von Schulort: Bichelsee Distrikt 1799: Tobel Fischingen) Konfession des Orts: katholischAgentschaft 1799: Bichelsee Kanton 2015: Thurgau Kirchgemeinde 1799: Bichelsee-Balterswil Gemeinde 2015: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v Standort: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 887: Bichelsee, Zitierempfehlung: [http://www.stapferenguete.ch/db/887]. In dieser Ouelle wird folgende - Bichelsee (Niedere Schule, katholisch) Schule erwähnt: Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion I. Lokal-Verhältnisse. Bichelsee, Balterschwyl. Jtaslen. 1.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Es sind drey Dörfer der Pfarre Bichelsee, von welchen das erste und lätzte ganz I.1.a Hof? katholisch, das zweyte gröstentheils kath Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu Alle drey Orter machen jedes eine eigne Gemeine. 1.1.b welcher Gemeinde gehört er? Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zur kirchengemeine und Agentschafft Bichelsee vermischter — Religion 1.1.c I.1.d In welchem Distrikt? Zum Districkt Tobel. Zum kanton Thurgaüw gehörrig In welchen Kanton gehörig? I.1.e In der katholischen Pfarre Bichelsee sind drey Schulen. die zu Bichelsee Balterschwyl, Jtaslen gehalten werden. Die Entfernunng die zu jeden Schulbezirke gehörrigen Häüser ist folgende: — a: zum Bezirke Bichelsee gehören die nächsten Entfernung der zum Schulbezirk Virtelstunde 60 — der zweyten °-°° 7 b zum Bezirke Balterschwyl gehörren 1.2 gehörigen Häuser. In Viertelstunden. innerhalb der nächsten Virtelstund. 50 38. C Zum bezircke Jtaslen — innerhalb der Virtelstunde — 13 — Häüser <u>anmerkung.</u> die kinder von Jtaslen haben das Recht — zur Bichelserer Schul. Zum Schulbezircke Bichelsee gehören die Dörfer Bichelsee Niderhofen und einige Namen der zum Schulbezirk gehörigen zerstreüte Häüser. Zum Schulbezircke Balterschwyl gehören die Dörfer Balterschw. 1.3 Dörfer, Weiler, Höfe. u Eifyl Zum Schulbezircke Jtaslen Das Dorf Jtaslen alleine die Entfernung des zum Schulorte Bichelsee gehörrigen Dorfs — Niderhofen ist eine Zu jedem wird die Entfernung vom Virtelstunde 1.3.a Schulorte, und die Entfernung der machen zerstreuten Haüser ein halbe stunde Die Entfernung der übirigen von ihren Schulorte ist Numero 2 beantwortet. ||[Seite 2] Zum Schulbezircke Bichelsee kommen von der Entfernung einner die Zahl der Schulkinder, die daher ... Virterstunde — 40. Kinder einner halben stunde 20. Kinder Zum Schulorte 1.3.b kommen, gesetzt. Balterschwyl kommen von der Entfernung — einer Virtelstunde — 50 Kinder. Zum Schulorte Jtaslen kommen von der Entfernung einer Virtelstunde 20 Kinder Entfernung der benachbarten Schulen auf Benachbarte Schulen auf eine stunde im umkreiss sind Folgende 14 eine Stunde im Umkreise. gegen Morgen die katholische von oberwangen und tuslang, die die Refer °- °° zu Schurden gegen Mitag die refermierte in der steig. gegen Abend. die reformt Schule Ihre Namen. 1.4.a Selmaten. die Kath-Schule Dännikon gegen Mittnacht die Katholisch Schule Wallenwyl. die Entfernung der Schulen gegen Morgen beträgt eine stunde — gegen Mittag — 1.4.b Die Entfernung eines jeden. eine 1/2 stunde — gegen Abend selmatten 1/2 st. Dänekon 1 stunde — gegen Mittnacht — 3/4 Stunde II. Unterricht. Lesen Schreiben katechismus. Anmerkung. die Erklärung des katechismus kommt zwarr allein dem Pfarrer als Religionslehrer zu: doch wars bisher in hiesigen und allen andern katholischen Schulen der katechismus als Lehrübung und zum Nothwendigen lernen der kinder vorgelegt, wie ohne dise Vorbereitung den Pfarrern schlechter-dings unmöglich würde, den nöthigsten Religionsunterricht den kindern beyzubringen, Nebstdem hatten die frommen Stifter der katholischen Schulen 11.5 Was wird in der Schule gelehrt? vorzüglich den Zweck den kindern in den Schulen Religon beyzubringen, würde der katechismus von der Schule entrent. wie mans aus dem Volksblatt und andern öfentlichen Blättern vermuthen mus, so müßte mann den Pfarrern Kaplön oder Pfarrhelfer zu geben, da mann doch die ersten kaum mehr erhalden kann; die helvedische Regierung ° - °° welche den Schullehrern anmerckungen beyzufügen ausdruckentlich erlaubt, wird auf dise frage Bemerkung gütige Rucksicht nehmmen Werden die Schulen nur im Winter ||[Seite 3] Nur im Winter — ohngefähr 8 Wochen an jedem Orte — aus Mangel des 11.6 gehalten? Wie lange? Schulfond 11.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? die st-gallische Namen büchlein im kurtzesten begrife Vorschriften, wie wird es mit diesen Gestochenne Normal Vorschrifften, bey welchen stufenweiße nach den 11.8 gehalten? Grundstrichen gelernet wird. 11.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Vormittag 3 stunden — Nachmittag 2 stunden. die Kinder sind in 3 klaßen getheilt. zur 1ten gehört buchstabenkennen und II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? buchstabierren 2ten — Sillebierren und Lesen. 3ten — Schreiben. III. Personal-Verhältnisse. III.11 Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? die Gemeinden mit Einstimung des Pfarrers III.11.a Auf welche Weise? der Schuler — zu Bichelsee heist Carli hollenstein der Schuler — zu balterschwyl Wie heißt er? III.11.b Joseph antonj Schneider der Schuler — zu Jtaslen, Johannes thalmann —

III.11.c	Wo ist er her?	der erste von Bichelsee der 2 von balterschwyl. 3 von Jtaslen				
III.11.d	Wie alt?	der erste von bichelsee 58 der 2 von balterschwil 47. 3 von Jtaslen 65 Jahr alt				
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder				
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	der erste 2 Jahr, der zweyte 17 Jahr, der Dritte durch mehrre Jahr				
III.11.g	vorher für einen Beruf?	Alle an jhrem Geburtsorte von gemeinen baurenstande				
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine				
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	. W				
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.				
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer keinne.				
0.440	IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	UIC 1 AT I				
IV.13.a IV.13.b	lst dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?	[Seite 4] Ja — die Schule bichelsee hat Tag 335 gl. balterschwyl 300 gl. Jtaslen — 350 gl.				
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus zusammengelegtem würde von Privad leüten durch Verortnung Pfarrers Vorzüglich zur beforderung des Religions Unterrichts. Nein.				
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	anmerkung Der Schulfond stand bisher unter der obsicht eines je willigen Seckelmeisters jeder Gemeine daß die Zusamenziehung und Vermächung der Schulfonds allgemeins Mittergingen verwenden müßte, versteht sich hieraus von selbst sonst würde Niemandt mehr Lust bekommen was zu stiften				
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?					
IV.15	Schulhaus.	Kellies.				
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?					
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?					
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	alle drey Schullehrer halten Schul in ihren Haüsern für ein klein Zins				
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind aus dem Schulfonds				
IV.16	Einkommen des Schullehrers.					
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Schulmen v bichelsee wochentl. 1 1/2 gl. von balterschwyl wochentl. 1 1/2 gl. von Itaslen wochentl. 1 1/5 gl. alles an Geld.				
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus dem Schulfonds. der stuben zins mit eingeschlossen				
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?					
IV.16.B.b	Schulgeldern?					
IV.16.B.c	Stiftungen?					
IV.16.B.d	Gemeindekassen?					
IV.16.B.e	Kirchengütern?					
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?					
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?					
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)					
	Bemerkungen					
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Raltorschwyl don 21ton Hornung 1700				
	Unterschrift	Balterschwyl den 21ten Hornung 1799. Joseph antoni Schneider v. balterschwyl Carly Hollenstein v Bichelsee				

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v

Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee

katholischer Religion

Transkriptionsdatum 01.09.2009

Datum des Schreibens

Faksimile 887BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_425-426v.pdf

Ist Quelle original?

Verfasser Name Hollenstein
Verfasser Vorname Carli
Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession	Bichelsee katholisch	 Kanton 1799	Thurgau	——— Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel	Kalituli 1700	von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?		1799	Keine	Amt 2000 ——— Gemeinde 2015	Münchwilen Bichelsee-Balterswil
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	711950	1799		2000	
Geo. Länge	256449			2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bichelsee (ID: 1142)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag		5		
Anzahl Wochen		8		
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?				
Wird die Schule im Somme				

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1939)

Name: Hollenstein Vorname: Carli

Weitere InformationenHerkunft:Alter:58Konfession:Geschlecht:Im Ort seit:Zivilstand:Lehrer seit:

Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Nein

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Nein

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		35
Kinder		60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		